

 Leitlinien – aktueller Stand

- 6 Leitlinien in der Palliativmedizin:
Ein Überblick zum Stand von Empfehlungen
Birgit Haberland, Weßling, und H. Christof Müller-Busch, Berlin



Foto: Klaus Rose

Komplexe Herausforderung

Auf die palliative Begleitung von Patienten mit fortgeschrittenen Erkrankungen lassen sich Leitlinienempfehlungen oft nur schwer übertragen. Sie sind aber für die Praxis eine hilfreiche Basis, um für einen Patienten die bestmögliche Therapie in seiner Erkrankungssituation zu finden.
Ein Überblick von Dr. med. Birgit Haberland, Weßling, und Prof. Dr. med. H. Christof Müller-Busch, Berlin.

6

- 12 S3-Leitlinie zum Fibromyalgiesyndrom:
Interdisziplinär und in einem hausärztlichem Panel überprüft
Markus Herrmann, Magdeburg



Foto: John Bailey / Shutterstock.com

12
Vom Weichteilrheuma zum FMS

Das Konzept des Fibromyalgiesyndroms (FMS) hat nach wie vor viele Kritiker. Eine Kitteltaschenversion der S3-Leitlinie zu Diagnostik und Therapie bei diesem Syndrom wurde inzwischen aber in einem hausärztlichen Panel überprüft und fand weitgehende Akzeptanz.
Prof. Dr. med. Markus Herrmann, Magdeburg, fasst die Leitlinie zusammen und diskutiert Konsequenzen für die Praxis.

- 19 Opiode bei nicht tumorbedingten Schmerzen: Möglichkeiten und Grenzen in der Langzeitanwendung
Hardo Sorgatz & Henriette Reinecke, Darmstadt

- 22 Spannungskopfschmerz und Migräne:
Leitliniengerechte Therapie
Christian Ude & Manfred Schubert-Zsilavecz, Frankfurt/Main

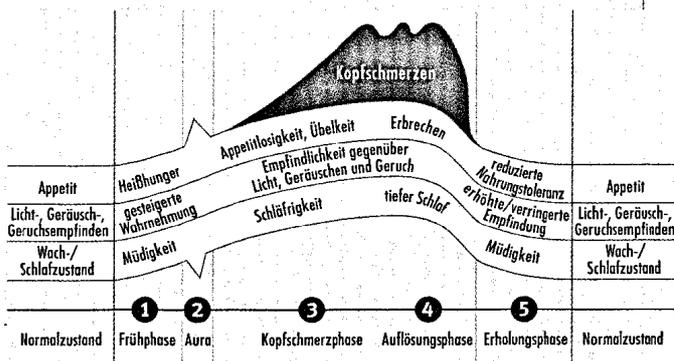


Abb.: Archiv

Schnelle Linderung, wirksame Prophylaxe

Migräne und Spannungskopfschmerzen machen rund 90 % aller Fälle von Kopfschmerzen aus. Evidenzbasierte Behandlung der akuten Attacke sowie die Prophylaxe resümieren Christian Ude und Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz, Frankfurt.

22

- 28** Spinale Metastasen und Meningeosis neoplastica:
Symptomlinderung ist das Hauptziel
Michael Weller, Zürich

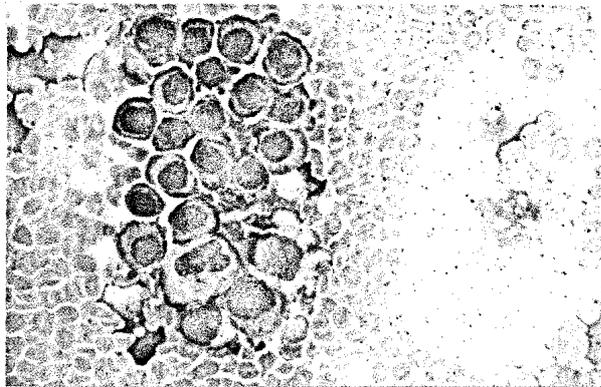


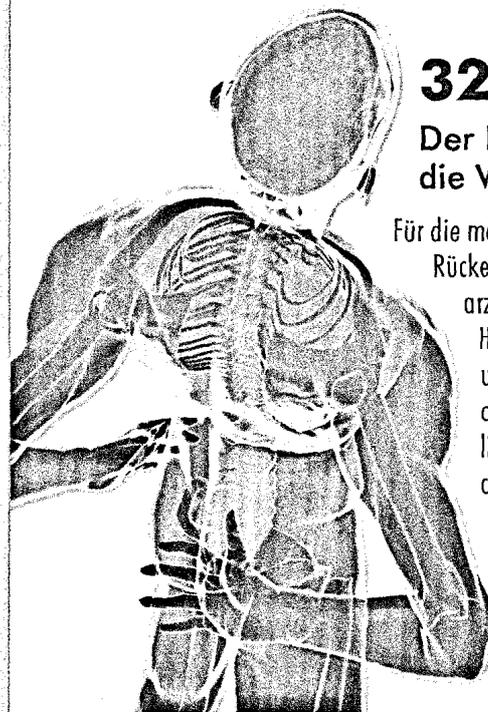
Abb.: Marvin 101 / de.wikipedia.org

Fast immer palliativ und meistens dringlich

Metastasen in Wirbelkörpern oder eine Dissemination von Tumorzellen im Subarachnoidalraum sind nur in Einzelfällen kurativ angebar. Aber auch aus palliativer Sicht sind hier oft Operation, Chemotherapie oder Bestrahlung nötig, um die Symptome zu lindern und z. B. die Mobilität so lange wie möglich zu erhalten, erläutert Prof. Dr. med. Michael Weller, Zürich.

28

- 32** Rückenschmerz:
Die Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Neurologie
Reinhard Thoma, München



32 Der Hausarzt stellt die Weichen

Für die meisten Patienten mit akuten Rückenschmerzen ist der Hausarzt die erste Anlaufstelle. Handelt es sich um einen unspezifischen, sog. einfachen Kreuzschmerz, oder liegt eine spezifische Ursache vor, die eine sofortige Intervention erfordert, um einen gefährlichen Verlauf abzuwenden? Ein Beitrag von Dr. med. Reinhard Thoma, München

Abb.: WOODOC- / Shutterstock.com

Industrie & Forschung

- 39** Report „Fentanyl-Nasenspray gegen Durchbruchschmerzen: Schneller Wirkeintritt – einfache Applikation“
- 40** News: Durchbruchschmerzen, transdermale Opioidmedikation
- 41** Report „Palliativprojekt Chemnitz: Optimale Betreuung für Schwerstkranke“

Intermedzo

- 42** Evolution in Farbe und Form:
Eine Ausstellung grafischer Arbeiten aus dem Umkreis des „Blauen Reiters“ in München



Bildnachweis:
Titelseite: Archiv; werg / Shutterstock.com ; Montage us
Impressum/Termine: Seite 43